

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theatrvm Evropaevm

oder außführliche und wahrhaftige Beschreibung aller und jeder
denckwürdiger Geschichten, so sich hin und wider in der Welt ... sich
zugetragen haben

... vom Jahr 1696 an biß zu Ende dieses Seculi 1700 ...

Abelinus, Johann Philipp

Franckfurt am Mayn, 1707

Feuer-Schaden

[urn:nbn:de:bsz:31-96971](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-96971)

1696.

der Cavallier Pogh mit Weib und Kindern / und der Obriste Nieheroh mit mehr andern Passagiers samt dero Familie / nebst 40. Personen so meist von Adel und Königl. Bediente gewesen; Womit zugleich von des Königs und theils Adlichen Geldern bis 50000. Rthlr. Content verlohren gegangen / und ist niemand als des General Majors jüngstes Kind und ein Diener mit genauer Noth entkommen.

Sturm an den spanischen Küsten.

Den 20. Decembr. entstand in der See zwischen Cadix und Lissabona ein hefftiges Sturm Wetter / wodurch in dem See Hasen viele Schiffe von ihren Anckern sich gerissen und Schaden gelitten / unter andern der güldene Reiter / so von Ostende nach Spanien deklinirt gewesen / mit allem Volcke 60.

Feuer = Schaden.

Zu Anklam.

Den 17. Mart. ist die Stadt Anklam in Pommern durch eine unversehene Feuersbrunst sehr ruinirt worden.

Zu Naerden.

Den 26. Mart. umgefahr um 12. Uhren zu Mitternachte entstand ein Feuer in dem Dorffe Blarikom in dem Gooy Lande unsern Naerden gelegen / wodurch innerhalb einer halben Stunde fünf und dreyßig Häuser nebst der Kirchen / Schule und des Predigers Hause verzehret worden: Der Brand war so schnell / daß viel Vieh verbrandte / und unterschiedene Kinder kaum konnen gerettet werden / auch so hefftig / daß die Glocken zerschmolzen / und nicht nur die Särger in den Gräbern zerborsten / sondern die Decken von den Särgen in der Erden angegriffen wurden / so daß man die todte Leichen sehen konnen.

Zu Ellingen.

Den 29. Mart. hat ein Knabe mit einer Schlüsselbüchse in dem Flecken Ellingen in eine Scheuer geschossen / davon das Stroh angezündet / und in einer Stunde bis 80. Häuser und Scheuren auf den Grund abgebrannt seynd.

Zu Stockholm.

Auch ist in diesem Monat zu Stockholm in dem Kön. neuen Pferde Stall an der neuen Brücke / eine große Feuersbrunst entstanden / so durch den harten Sturmwind / welcher einige Tage so schrecklich gewehet / daß man wegen der von den Häusern abfallenden Dachsteine fast die Gassen nicht passieren konnen / dergestalt überhand genommen / daß 20. von den Königl. Pferden / 4. Knechte / und alles Geschütz und Wagen verbrandte; so auch das Birchshaus nebst der halben Norder Brücke mitgenommen; Welchen Verlust man über einige Tonnen Goldes æstimiret / und stund das Königl. Schloß nicht wenig in Gefahr / so aber durch Seiner Maj. Anstalten gerettet worden; Wobey auch des Hn. Feld Marschalls Graffens Bielteck schöner Palast nicht verschonet geblieben.

Zu Lauben in der Lausitz.

Den 12. April um Mitternachte entstande eine erschreckliche Feuersbrunst zu Lauben in der Lausitz / welche dergestalt gewüret / daß dadurch innerhalb weniger Zeit in die 206. Gebäude / worunter auch das Rathhaus / in die Aschen gelegt worden.

1696.

Mann starck / worunter ein Spanischer Cavallier Don Haro, welcher mit depeches von Sr. Churfürstl. Durchl. von Bayern an den König in Spanien gesandt / der Gegend Oporto verunglücket. Durch diesen hefftigen Sturmwind haben auch die Felder um Madrid großen Schaden an Bäumen und andern erlitten / sonderlich zu Escorial, allwo einige Bäume mit den Wurzeln aus der Erden gerissen / auch eine prächtige Stiege / so seither kurzem zu einem Gemach selbigen Königl. Klosters gemacht / und von dem berühmten Mahler Jordan gemahlet gewesen / überm Hauffen geworffen worden.

Zu Galata.

Den 4. Maji zu Nachte ist die ansehnliche Dorfstadt / oder vielmehr Stadt Galata gegen Constantinoyel über gelegen / in Feuer gerathen / welches dermassen gewüret / daß es binnen 16. Stunden fast die ganze Stadt bis auff ungefahr 200. Häuser verzehret / und wurden unter andern viele Pacl Häuser / voll von reichen Waaren / ingleichen der Jacobiner / Franciscaner / Jesuiter Klöster und Collegia, wie auch unterschiedene Griechische Kirchen in die Asche gelegt: Wobey zugleich die Europäische Kauffleute aus England und Frankreich großen Schaden gelitten / die Holländer aber weniger / weil diese noch bey Zeiten ihre beste Sachen weggebracht.

Zu Novogrod.

Zu Anfange des Junii ward die berühmte Stadt Groß Novogrod oder Weliki Novogrod, an dem Fluß Wolckovva nechst der Ismer See gelegen / fast gänzlich von dem Feuer verzehret / dergestalt daß nebst dem Schwedischen und Lübeckischen Hoffe über 10000. Häuser verbrandt worden / auch bey 1000. Menschen nebst dem Zöllner umgekommen: Bloß das Schloß ist unversehret geblieben / der Schade aber an Kauffmanns Waaren sehr groß gewesen / und seynd allein bey 6000. Schiffsfund Hauff im Feuer aufgegangen. Sie ist vor diesem eine von den vier Lager Städten der Hansee Städte gewesen / und zwar nachdem diese in Abgang gekommen / dazu wenig mehr gebraucht worden / jedennoch nach Gelegenheit der Zeiten bey Fortsetzung des Kauffhandels geblieben.

Zu Nürnberg.

Dienstages den 17. Jul. zu Nachte zwischen 11. und 12. Uhr ist zu Nürnberg eine entsetzliche Feuersbrunst entstanden / wodurch nicht nur die ihralte S. Aegyden Kirche / samt dem daran auffgerichteten Gymnasio, auch vielem auff selbigen Böden gelegenen Vorrath an Gerraide in ganz wenig Stunden aus und abgebrant / sondern auch den 19. di 10 Morgens zwischen 9. und 10. Uhr / durch den einen überm Hauffen gefallenen Kirchturm über 70. Personen theils erbärmlich zugerichtet / theils gar erschlagen / und theils unter dem Gemäuer liegen geblieben.